

Anlage 3: Lebenslauf und Bedeutung von Adolph Simon Ochs

Adolph Simon Ochs (12. März 1858-8. April 1935) erwarb 1896 die New York Times und bewahrte sie so vor dem Untergang. Die Leserschaft stieg von 9000 zum Zeitpunkt des Kaufes auf bis zu 780 000 in den 1920er Jahren; unter ihm erreichte die Zeitung internationale Reichweite und Beachtung. Ochs organisierte seine Zeitung nach dem Grundsatz „all the news that`s fit to print“; dieses Leitwort ist heute noch im Zeitungskopf der New York Times zu lesen.

Ochs verlegte das Hauptquartier der Times an den Times Square in Manhattan. Im Eingangsbereich ist seine Büste zu sehen. Die heutige Besitzerin der „New York Times“, die New York Times Company, wird immer noch von Nachfahren Ochs dominiert.

Die Vorfahren Ochs waren in Fürth ansässig, zuletzt Königstraße 79. Großvater Lazarus Ochs war Juwelenhändler; Vater Julius Ochs wurde noch in Fürth geboren; emigrierte aber 1845 mit seiner Familie in die USA.